

Amtlliche Anzeigen.

Belanntmachung.

Der Plan nebst den Unterlagen zur Erweiterung des Bahnhofs Merseburg liegt in Gemäßheit des § 14 des Entlassungsgesetzes vom 11. Juni 1874 im Büro des königlichen Landratsamtes während der Zeit vom 25. August bis einschließlich 8. September d. J. 8. zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Zeit kann jeder Betreffende im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen das beschlossene Unternehmen bei mir entweder schriftlich oder zu Protokoll anbringen, welche sich auf die Richtigkeit des Unternehmens oder auf die Anlagen der im § 14 a. a. D. gedachten Art beziehen. Einfrage nach Ablauf der Auslegfrist können keine Berücksichtigung finden.

Merseburg, den 23. Aug. 1915.

Der königliche Landrat.

N. Nr. 6452 L.

J. V. Kürten, Kreissekretär.

Belanntmachung

wegen Ergänzung der Verordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 28. Juni 1915 (Reichsgesetzblatt Seite 399). Vom 5. August 1915.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen ufw. vom 4. August 1914 (Reichsgesetzblatt Seite 399) wie folgt zu ergänzen:

Dem § 4 ist als Absatz 4 anzufügen:

Der Reichsanwalt kann die weiteren Bedingungen der Überlassung festlegen.

Unter § 4 ist einzufügen:

Erzeuger von nasser Kraftschäfte und nasser Motoren haben die Mittel auf Verlangen der Bezugsvereinigung zu liefern, soweit sie Anlagen dazu besitzen und die Bezugsvereinigung die Abnahme aufseret.

Unter § 8 ist als neuer Absatz einzufügen:

Für ihre Ausgaben und Transportkosten werden 20 M. für die Tonne berechnet. Die Lieferung hat seitens der Bezugsvereinigung zu einheitlichen Preisen frei jeder deutschen Eisenbahnstation zu erfolgen. Der Reichsanwalt kann die Bedingungen der Überlassung anderweit festlegen.

Am § 12 ist als Absatz 2 einzufügen:

Als Anstand im Sinne dieser Bestimmungen gilt nicht das feste Gebiet. — Nütmittel, die aus dem besetzten Gebiet eingeführt werden, dürfen nur an die Bezugsvereinigung abgeleitet werden.

Am § 14 ist als Absatz 2 einzufügen:

Für den ihm nach § 4 obliegenden Verpflichtung zum Trocknen nicht nachkommt.

Merseburg, den 5. August 1915.

Der Reichsminister des Reichsanwalts.

Delbrück.

Veröffentlicht unter Bezugnahme auf die Anlage zu Nr. 178 des Reichsblatts.

Merseburg, den 20. August 1915.

Der königliche Landrat.

N. Nr. 1902/15

J. V. Kürten, Kreissekretär.

Sammelstelle III — Merseburg für Kupfer, Messing und Reinmickel.

Die Abnahmezeiten für die durch Verflüchtung vom 31. Juli 1915 festgesetzten Gegenstände aus Kupfer, Messing und Reinmickel werden von Mittwoch, den 25. August 1915 ab wie folgt festgesetzt:

Mittwochs: vormittags von 9—12 Uhr,

nachmittags von 3—6 Uhr,

Sonnabends: vormittags von 9—12 Uhr.

Merseburg, den 23. August 1915.

Der Magistrat.

Rotes Kreuz

Gebellstraße 55.

Evenen gingen ein: Frau Bürgermeisterin Daake 20 M., Ungenannt 3 M., Weiblicher Verein für Merseburg und Umgegend 30 M., Frau Georg 20 M., Engel 20 M., Kaufmann und Sparvereinschaft für Merseburg und Umgegend, e. G. m. b. H., 50 M., e. St. 3 M., Frau J. R. 2 M., durch Abrennen der Schalltücher von Leuna, Höfen u. Gölzig 14,50 M., Kaufm. Karl Zänzer (12. Rate) 50 M., Paul Strich 10 M., Tamentanzgen durch Frau Frau, für erblindete Krieger, 15 M., Oberfeldbau des Dominalgutens 14,50 M., Ertrag des Abrennens seitens einiger Schalltücher in Schandig 3 M., Frau Landrat Weibgen 20 M. Für vorstehende Liebesgaben sagt herzlich Dank.

Merseburg, den 23. August 1915.

Der Mobilisations-Ausschuß vom Roten Kreuz.

Künstlicher Zahnersatz

Kronen-u. Brillearbeiten. Behandlung kranker Zähne.

Hubert Zoizke, in Fa. Willy Muder

Markt 1

Merseburg

Telephon 412

Sprechzeit 8—6 Uhr.

Sonntags 9—1 Uhr.

Verantwortlich für die Redaktion: V. V. Verlag und Druck: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt V. V. V., sämtlich in Merseburg.

Aufmerksame Bedienung. Mäßigste Preise.

Karl Zänzer

Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7

Spezialgeschäft

für

Leinen- und Baumwollwaren, Tischzeuge, Handtücher, Hauswäsche, Bettfedern und Betten

Fernspr. 250.

Solide Qualitäten. Grösste Auswahl.

BAD ELSTER

Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad. Ocellenmanatorium. Berühmt Gießeratzquelle. Großes med.-mech. Institut. Luftbad. Herz- u. Nervenzellen, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Erkrankungen der Verdauungsganglia, der Nieren u. der Lober (Zuckerkrankheit). Vorzügliche Erfolge bei Nachbehandlung von Verletzungen. Prospekt und Wohnverzeichnis postfrei durch die Kgl. Bezirksdirektion. Generalvertrieb der Holzgasen durch die Holzgasen-Gesellschaft in Dresden. Versand des sämtlichen Tafelwassers König-Friedrich-August-Quelle durch den Henningschen Eisentank in Querfurt.

Lecithin-Nervosan-Tabletten

ein unübertroffenes Mittel bei Schlaflosigkeit nervösen Ursprungs, nervösen Erregungszuständen, Neurasthenie, Neuralgie, Melancholie, Hysterie, Epilepsie, nervösen Begleiterscheinungen der Diabestes etc.

1 Röhre 1,25 M., 1 Karton mit 2 Röhren 2,25 M.

Allein zu haben in der Löwen-Apotheke, Halle a. S., am Markt. Nach auswärtig erfolgt Versand durch die Post.

Städtisches Solbad Wittekind

in annuliger, geschützter Lage im Norden von Halle a. S.

Stark radioaktive Sol-, Kohlensäure- und mit echter Schmiedeberg. Eisenmoorerde zubereitete Moorbäder.

Kurpark in Verbindung mit dem romantisch gelegenen Zoologischen Garten auf dem Reilsberge. In nächster Nähe: Bürgerpark, Burgruine Giebichenstein mit prächtigem alten Park, Klaus- und Galgenberge, Saaltal.

Wohnungen im Kurhaus und in den Villen des Bades.

Aerztliche Behandlung übernehmen alle medizinischen Professoren und Aerzte Halles, Badearzt: Geh. San.-Rat Dr. Mekus.

Illustr. Prospekt auf Wunsch. Telephon Halle a. S. Nr. 844.

Erdbeeren

pflanzt man jetzt.

Sortenechte, starke, pifizierte Pflanzen mit Erdballen

10 Stk. Mf. 0,40, 100 Stk. Mf. 2,00, 1000 Stk. Mf. 15,00, bis 10 Stk. Mf. 0,50, 100 Stk. Mf. 3,00, 1000 Stk. Mf. 25,00 je nach Sorte.

Albert Trebst, Gärtner, Nordstraße 2, Fernruf 10, Blumenhandlung, Entenplan 3, Fernruf 475.

Gebrauchter Badeofen

zu kaufen gesucht. Off. unter „K10“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

St. Laurentius-Tee

appetitregend, blutreinigend, bestes Mittel bei Gicht u. Rheumatismus usw. Mk. 1,50 bestangewandtes Mittel bei Krampfbeschwerden u. offenen Einschnitten M. 3.—

Allein echt zu haben: Bahnhofs-Apotheke, Inh. K. Heise, Korps-Stabs-Apotheker a. D. Nahrungsmittel-Chemiker. Versand nach auswärtig. Halle a. S. am Hauptbahnhof.

Apfelsinen-Limonade in Pulverform

für 2—3 Glas ausreichend, als Liebesgabe ins Feld. Beutel 10 Pfg., 6 Beutel 50 Pfg.

Adler-Apotheke, HALLE a. S., Geiststr. 15.

Amtlliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Der Inspektor Walter Mensel auf Gut Großhirschen ist zum stellvertretenden Gutsvorsteher des Gutbezirks Großhirschen bis auf Weiteres von mir ernannt worden.

Merseburg, den 21. August 1915. Der königliche Landrat, J. V. Kürten, Kreissekretär.

Goldene Brosche

verloren, von Schloppan, Seelauer 3. Gefangenenerker u. zurück bis zur elektrischen Bahn. Geg. gute Belohnung abzugeben. Gasmann, Markt 38.

Rebhühner

täglich frisch geschossen, empfiehlt Emil Wolff.

Einfamilienhaus

mit allen Bequemlichkeiten, auch mit Warmwasserheizung ist bei geringer Mietezahlung zu verkaufen oder zu vermieten.

C. Günther, Maurermeister.

Wohnung zu vermieten

Gr. Ritterstr. 1.

Dieters Restauration

Inhaber Herrm. Just. Jeden Mittwoch Schlachtfest.

Wäsche welche ein in Henkel's Bleich Soda

MOEBEL

in allen Holz- und Stilarten kaufen Sie sehr vorteilhaft bei Friedrich Peilcke, Halle a. S., Geilstr. 25.

Suchen Sie

einen Diener einen Kutcher eine Köchin eine Jungfer ein Dienstmädchen einen Hausdiener einen Autofahrer etc. so zeigen Sie es an in „Merseburger Tageblatt“ (Preisblatt).

Der diesjährige Horburger Jahrmarkt

wird am 8. September wie gewöhnlich abgehalten. Die Ortsbehörde.

Fortsetzung der Ernährungsdebatte im Reichstag.

Gestern, Montag, wurde zunächst das Gesetz über den Schutz der Schweinefleisch-Verkäufe...

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Die Kriegslage. Wie wir mitteilen können, wird die Verstärkung des vom Reichstag am 24. August bewilligten neuen Kriegsgesetzes...

Die Schlacht bei La Bassée und Arras.

Anders spielte sich bei Neuville die Schlacht ab. Der Schützengraben nahm hier einen besonders herrlichen Charakter durch die Eigenheit des Dorfes an.

Landesverrat. Roman von G. H. Oppenheim.

Von dem, was er weiter sprach, konnte ich nichts verstehen, denn sie waren während der Unterhaltung langsam Arm in Arm weitergehend, und ich hatte mich bemüht, den Abstand zwischen ihnen und mir größer werden zu lassen...

Möglichst drehte sich der Fürst nach mir um, und ich hörte ihn mit lauterer Stimme sagen: „Ich möchte dich bitten, liebe Lydia, zunächst ohne mich ins Schloss zurückzukehren.“

lichen Befehl führende General befehlo, am 22. Mai mit diesen Truppen das Gelände zwischen Neuville und dem Waldgraben zu säubern und möglichst viel vom Dorf zurückzuerobern.

Der wichtigste Erfolg aber war, daß, wie sich ergab, man gerade in die Vorbereitungen zu einem großen französischen Angriff hineingefallen war und sie erledigt gefühlte hatte.

Als nach beständigem Artilleriebeschuss am 18. gegen unsere 2. Linie hatten auf der ganzen Front denselben Mißerfolg.

Das erste Schicksal fanden die Vorbereitungen der englischen Angriffe, die aber erst am 21. einleiten und beendeten bestanden in der folgenden Nacht fortzubereiten.

Zur einen Moment kam mir bei diesem Anblick die Erinnerung, daß demnach eine Stunde von den Verhandlungen seines Schicksals im ihm gefolgt sei, und daß er darüber mit mir zu reden wünsche.

Wieder konnte in diesem 14tägigen Zeitabschnitt General Joffre ebenfalls wenig wie am 9. Mai zu erreichen sein mit dem, was seine Verbündeten geleistet hatten.

Wechsel-Übergang.

Bei ihrem Niedergang in der zweiten Hälfte des Juli aus Schwaben fanden die Russen in den Besatzungen Jwanow und Barabau und der sie verbindenden Weichsellinie eine feste Anstalt...

Alle eisenhaken Weichseln zur Umschlingung des Heberges wurden getroffen. Alle Bewohner in westlichen Bereiche der Hebergeshöhen mußten ihre Dörfer verlassen, weil diese die Russen auszuweichen nur wenige Minuten gelassen hatten.

Am 28. Juli, abends, waren alle Vorbereitungen fertig. Entlang der Hebergeshöhen für die Positionen zu den in Hebergeshöhen, die in mehreren Gruppen in zentraler Konformation vereinbart gemacht waren.

„Wie weit sind Sie mit Ihrer Arbeit, Herr Lazar?“ fragte er. „Sie ist vollendet, Durchlaucht!“

(Fortsetzung folgt)

